

# Doktor Faustus

## Lebenslauf von Thomas Mann:

Thomas Mann wird am 6. Juni 1875 in Lübeck als Sohn des Speditionskaufmanns und späteren Senators und dessen Frau Julia (geb. Bruhns) geboren. 1894 verlässt er das Gymnasium in der Obersekunda und zieht mit seiner Mutter und den Geschwistern nach München. Seine erste Veröffentlichung ist die Novelle "Gefallen", die in der Zeitschrift "Die Gesellschaft" erscheint. Mit diesem Erfolg beginnt seine Schriftstellerkarriere. Zu seinen größten Werken gehören unter anderem "Tonio Kröger", "Die Buddenbrooks", "Der Zauberberg" und "Doktor Faustus". Im 1933 begibt er sich auf eine Europareise, von der er nach der Machtergreifung der NSDAP nicht wieder nach Deutschland zurückkehrt. Im Jahr 1944 wird er auch Amerikanischer Staatsbürger, nachdem er 1938 in die USA emigrierte. Er stirbt am 12. August 1955 in Zürich.

## Inhalt:

Serenus Zeitblom lernt Adrian Leverkühn auf dem Gymnasium kennen. Die beiden kennen sich also schon von klein auf. Adrian wächst in einer Familie von Landwirten und Handwerkern in dem Dorf „Buchel“ auf. Aufgrund seiner überdurchschnittlichen Intelligenz wird Adrian nicht in die Schule geschickt sondern daheim vom Schullehrer unterrichtet. Später wird ihm gestattet, sich im Gymnasium weiterzubilden, wozu er bei seinem Onkel Nikolaus L. In Kaisersaschern wohnt. Keiner vermutet, dass Adrian Talent als Musiker hat. Eines Tages erprobt er sich aber am Klavier des Onkels, der sein Talent erkennt und ihn zum Musikunterricht anmeldet. Der Musiklehrer ist ein guter Freund von Nikolaus und so bleibt der Unterricht bezahlbar. Nach abgebrochenem Theologiestudium beginnt er einen erneuten Versuch in der Musik wegen seiner Faszination für die mathematische Strenge derselben. Er bucht eine Stadtführung durch seine neue Stadt Leipzig, doch aus unerklärlichen Gründen setzt ihn sein Stadtführer vor einer „Schlupfbude“ ab. Dort trifft er eine Prostituierte. Später trifft er den Beschluß, sie erneut aufzusuchen und steckt dabei sich dabei vorsätzlich mit einer Geschlechtskrankheit an. Im Alter von 26 Jahren verbringt Adrian einige Zeit in München und wohnt bei der Senatorswitwe Rodde und ihren beiden Töchtern. Auf seiner Italienreise mit dem Übersetzer Schildknapp kommt es zur Teufelsszene, in der er einen Vertrag mit dem Teufel abschliesst. Er bekommt überragende Schaffenskraft für die Dauer von 24 Jahren vom Teufel zuerkannt. Als Gegenleistung muß er aber sein Leben in Kälte fristen und seine Liebe hinter verschlossenen Türen halten.

In der Nähe von München setzt er sein Komponistenleben fort. Einem fehlgeschlagenen Werbeversuch des Geigers Schwerdtfeger zufolge kommt es, dass nicht Adrian, sondern Schwerdtfeger selbst, sich mit Marie Gaudeau

verlobt. Schwertfeger führt aber schon eine Beziehung zu Ines Rodde, die ihn aus Rachsucht erschießt. Ines Schwester Clarissa war Schauspielerin geworden, aber die große Karriere blieb ihr versagt. In Pforzheim erlag sie eines Abends den Annäherungsversuchen eines Rechtsanwaltes. Als sich ein junger elsässischer Industrieller bald darauf mit ihr verloben wollte, erpresste sie "jener rechtskundige Lump" und machte sie mit der Drohung, die Familie ihres Bräutigams über die gemeinsame Nacht zu unterrichten, erneut gefügig. Schließlich verhinderte er die Heirat durch einen anonymen Brief. Daraufhin nahm Clarissa sich das Leben.

Nepomuk, Adrians Neffe, wird zu ihm geschickt, als Nepomuks Mutter erkrankt. Nepomuk ist ein Kind von höchstem Liebreiz. Jeder ist von dem bezaubernden Kind fasziniert, sogar Adrian, der sonst keine Zuneigungen zu Menschen entwickelt. Die Liebe zu dem Kind stellt aber einen Bruch im Teufelspakt dar, worauf Nepomuk qualvoll an einer Meningitis stirbt. Adrian erscheint sein weiteres Leben sinnlos und seine Krankheit schwächt ihn zunehmend, woraufhin er am 23. Mai des Jahres 1940 stirbt.